

DAS FILMKONZEPT

Das Filmkonzept ist eine dramaturgisch-inhaltliche Abfolge-Skizze für kurze Filme, wie sie überwiegend in Magazinen vorkommen. Es ersetzt das für lange Filme übliche Treatment. Ein auf Recherche fußender Erzählsatz und die Definition der Gesamtziele des Films sind Voraussetzung für das Filmkonzept. Aufgrund des Filmkonzepts sollte man sich den Film im Ablauf unterschiedlicher Situationen und ihrer Wirkungen vorstellen können.

Mit dem Filmkonzept erreicht der Autor eine erste Vorstellung vom Ablauf seines Films und von noch zu klärenden Fragen für Inhalt und Gestaltung.

Das Filmkonzept bietet eine sichere Grundlage für Gespräche mit der Redaktion, um den Film inhaltsgenau, dramaturgisch und filmisch überzeugend zu bauen.

Das Filmkonzept konzentriert sich auf Filmsequenzen und inhaltliche Abschnitte.

ERLÄUTERUNGEN ZUM FORMULAR

ZEIT

Hier wird die Zeitspanne der jeweiligen Situation in Film-Sekunden eingetragen.

SITUATION

Hier sollte vornehmlich die für die Handelnden (Hauptfigur, Nebenfiguren) aufgrund des Erzählsatzes relevante Situation prägnant und kurz beschrieben sein, z.B. „N.N. arbeitet gerade nachmittags im Stall bei der Futtermischung“. Diese Situationen werden später bei Dreh und Schnitt in Bildern, Geräuschen, Musik und O-Ton entfaltet.

ZIELE

Hier sollte stehen, welches emotionale und argumentative Ziel der Autor mit dieser Situation im Film erreichen will. Aus der Abfolge dieser Ziele im Formular erkennt der Autor, wie er den Zuschauer durch den Film führt und welche Spannungsmomente im Film auftreten. Es wird auch klar, ob und wie die Filmsequenzen sich in Richtung auf das emotionale und das argumentative Gesamtziel des Films zubewegen.

QUELLEN / DREHORT / PRODUKTION

Hier notiert man die zur Situation gehörigen Drehorte, (Material-)Quellen und Anforderungen an die Produktion. Aus diesen Notizen können Autoren und Redaktion den zeitlichen und technischen Arbeitsaufwand ablesen.

FAKTEN ZUM TEXT

Hier werden Fakten aufgeschrieben, die in Bezug auf die im Film darzustellende Situation unsichtbar und/oder unhörbar, aber relevant sind, z.B. (übergeordnete) Größen, Maße und Gewichte, Plandaten, Hierarchieebenen, Gründe für ein Verhalten, historische Zusammenhänge, juristische Regeln, Beziehungen, Abhängigkeiten und Absichten der Handelnden (Hauptfigur und Nebenfiguren).

Hier sollten auch diejenigen Fakten notiert werden, die nur im Text dargestellt werden können oder sollen, und deshalb spezielle, die Textinformation stützende Bilder/Bildstrecken benötigen.